

INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 5. Februar 2026, 18.15 h
Bäuerliche Denker?

Die Uhrmacher in Schwarzwald und
Schweizer Jura als Wegbereiter des

industriellen Kapitalismus

Institutsgespräch mit Johannes K. Staudt M. A. (Freiburg)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.

EXKURSIONEN



Mittwoch, 22. Oktober 2025,
16.00–ca. 18.00 h

**Neuenburg am Rhein – archäologisch-
historischer Stadtrundgang und
Ausstellungsbesuch**

mit Dr. Bertram Jenisch (Freiburg)

Neuenburg ist seit Jahren ein Schwerpunkt der Mittelalterarchäologie. Obwohl aufgrund nachhaltiger Zerstörungen obertägig nichts mehr sichtbar ist, haben sich zwei Meter unter dem Pflaster zahlreiche Reste der einstigen Zähringerstadt erhalten. Dr. Bertram Jenisch, der die Untersuchungen der letzten Jahre durchgeführt hat, erläutert die Ausgrabungsergebnisse anhand der Rekonstruktionen in den sechs Archäoscopen im Altstadtgebiet. Abschließend besuchen wir die Sonderausstellung „Ausgegraben! Archiv unter der Erde“, die an diesem Tag eigens für uns geöffnet wird. Ausgestellt sind herausragende Erzeugnisse der Kunststafner Neuenburgs, die zwischen 2013 und 2015 an der Schlüsselstraße ausgegraben worden sind.

Treffpunkt: Vor dem Museum für Stadtgeschichte, Franziskanerplatz 4, 79395 Neuenburg am Rhein.
Anreise erfolgt individuell per Pkw (Ausfahrt A5/Neuenburg – bitte geben Sie an, ob Sie eine Fahrgemeinschaft bilden wollen) oder DB (Bhf. 10 Fußminuten entfernt).

Anmeldung: bis zum 15. Oktober 2025 unter
anmeldung@alemannisches-institut.de.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kosten: Kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V. und der Gesellschaft für Archäologie in Baden-Württemberg e. V.

EXKURSIONEN



Samstag, 7. März 2026, 9.30 h
**Ganztagesexkursion nach Kenzingen,
Muckental und Kirnhalden**

mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg),
Klaus Weber, Uwe Feißt, Gwendolin Weisser
und Robert Simmler (alle Kenzingen)

Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e. V. (AgGL) führt uns der Vorsitzende Klaus Weber durch die denkmalgeschützte Altstadt. Anschließend gibt es Zeit zur freien Verfügung und zur Absprache von Fahrgemeinschaften.

13.15 h Abfahrt der Pkws zur Hammerschmiede im Muckental, einem technischen Kulturdenkmal mit drei Wasserrädern und drei Hämmern. Uwe Feißt, Vorstandsmitglied in der AgGL, wird uns die funktionsfähige Schmiede zeigen und erklären. Um 15.00 h Weiterfahrt nach Kirnhalden, dessen Geschichte mit dem 1360 erwähnten Paulinerkloster beginnt. Aus dem 19. Jahrhundert sind Gebäude eines Badhotels erhalten, die in jüngerer Zeit unter der Überschrift „Wohn- und Kulturprojekt“ einer nachhaltigen Nutzung zugeführt werden. Hier wird gegen einen Unkostenbeitrag „Kaffee und Kuchen“ angeboten.

Treffpunkt: 9.30 h, Haupteingang der Kirche St. Laurentius in Kenzingen. Anreise individuell, Parkmöglichkeit: Kirchplatz / Hintere Kirchgasse, Weiterfahrt durch Fahrgemeinschaften. Teilnahme an den Führungen kostenfrei, aber Anmeldung erforderlich unter info@breisgau-geschichtsverein.de.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

PUBLIKATIONEN

Alemannisches Jahrbuch



Alemannisches Jahrbuch 2023/2024,
Jg. 71/72, Freiburg i. Br. 2025. Mit Beiträgen von Dr. Andrea Bräuning, Dr. Michael Hauck, Dr. Michael J. Kaiser, Dr. Karl Schmetzer, Dr. Heiko Wagner u. a.

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte

Ländliche Siedlungen und Dorfgenese am Oberrhein. Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Mittelalter, hg. von Jürgen Dendorfer, Sebastian Kalla und Heinz Krieg (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXIV), Ostfildern 2026 (in Vorbereitung).

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Ensisheim et les Habsbourg – Ensisheim und die Habsburger, hg. von Jean-Jacques Schwien, Dieter Speck, R. Johanna Regnath, Andrea Müller und Thomas Zotz (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 91), Ostfildern (voraussichtlich 2026).

KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach telefonischer Vereinbarung
Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck, Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath
Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Hans-Jürgen van Akkeren, Neuenburg, Schlüsselstraße, Blick auf das Müllheimer Tor; weitere Bilder: Stadtarchiv Freiburg, Grafik-Design: Holger von Briel; Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart; Landesarchiv Baden-Württemberg, H 107/18 Bd 52 Bl. 18, Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-513696>; München, Bayerische Staatsbibliothek, Rar. 287, Bl. 240v; Generallandesarchiv Karlsruhe, B42; Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen; Renate Liessem-Breinlinger; Stadt Ensisheim.



Winter Semester 2025/26



VORTRAGSREIHEN



Auf Jahr und Tag

Orte im neuzeitlichen Freiburg

Montag, 3. November 2025, 19.00 h

Der Freiburger Hauptbahnhof – Eisenbahnen in Freiburg

lic. phil. Dominik Wunderlin (Basel)

Montag, 17. November 2025, 19.00 h

Vom Welt-Kinematographen zum Friedrichsbau – Freiburger Film- & Kinogeschichte

Prof. Dr. Franz Leithold (Freiburg)

Montag, 1. Dezember 2025, 19.00 h

Das Liefmannhaus – Beschlagnahme und zweckentfremdete Gebäude in der NS-Zeit

Dr. Heinrich Schwendemann (Steinach)

Montag, 15. Dezember 2025, 19.00 h

Vom Wasserschloßle ins Rieselfeld – Wasserver- und -entsorgung

Dr. Joachim Faller (Freiburg)

Montag, 12. Januar 2026, 19.00 h

Der Hildaturm – Aussichtstürme in der Stadt

Dr. Mona Djabbarpour (Freiburg)

Montag, 26. Januar 2026, 19.00 h

Das Lorettobad – Badekultur einst und jetzt

Dr. Florian Hoffmann (Freiburg)

Montag, 9. Februar 2026, 19.00 h

Der Stadtgarten – Gärten und Parks

Dr. R. Johanna Regnath (Freiburg)

Montag, 23. Februar 2026, 19.00 h

Schwarzer Diamant oder Todesstern – Die Universitätsbibliothek und ihre Vorgängereinrichtungen

Dr. Marcus Schröter (Freiburg)

VORTRAGSREIHEN

Montag, 9. März 2026, 19.00 h

Das Dreisameck – Der Kampf um die Häuser

Michael Koltan M. A. (Freiburg)

Für die Zoom-Teilnahme ist eine Anmeldung unter anmeldung@alemannisches-institut.de erforderlich.

Ort: Universität Freiburg, HS 1098, Kollegiengebäude I, Platz der Universität 3, Freiburg.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V., dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg.



Ebringen 1825 – Beginn der archäologischen Forschung in Südbaden

Vortragsreihe zur gleichnamigen Ausstellung in Freiburg (Basler Hof) und Ebringen (Rathaus)

Vor 200 Jahren – Ende 1825 und Anfang 1826 – hat der Freiburger Theologe und Historiker Heinrich Schreiber in Ebringen im Gewann „Scharretenacker“ systematisch nach Gräbern suchen lassen und diese dokumentiert. Schreibers Ausgrabungen wie auch die zugehörige Publikation sind Meilensteine der archäologischen Forschung, die nicht nur in Südbaden in vielfacher Hinsicht Maßstäbe gesetzt haben. Mit seinem Vorgehen wurde ein Weg vorgezeichnet, der im Grunde bis heute in der archäologischen Forschung begangen wird.

Donnerstag, 20. November 2025, 18.15 h
Heinrich Schreiber – ein Freiburger Universalgelehrter im 19. Jahrhundert
Dr. Mona Djabbarpour (Freiburg)

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 18.15 h
Vaterländische Altertumskunde in Südwestdeutschland und der Nordschweiz 1800–1850
Prof. Dr. Sebastian Brather (Freiburg)

VORTRAGSREIHEN

Donnerstag, 8. Januar 2026, 18.15 h

Das alamannische Gräberfeld von Ebringen

Dr. Christel Bückler / Dr. Michael Hoeper (Bad Krozingen)

Donnerstag, 22. Januar 2026, 18.15 h

Die anthropologische Auswertung der merowingerzeitlichen Gräber von Ebringen

Simone Ortolf M. A. (Freiburg)

Ort: Konrad-Stürtzel-Saal, Basler Hof, Kaiser-Joseph-Straße 167, Freiburg, und Übertragung über Zoom.

Für die Zoom-Teilnahme ist eine Anmeldung unter anmeldung@alemannisches-institut.de erforderlich.

November 2025 bis Januar 2026

Ebringen 1825 – Beginn der archäologischen Forschung in Südbaden

Führungen in der Ausstellung im Basler Hof

Donnerstag, 20. November 2025, 17.00 h
mit Dr. Andreas Haasis-Berner (Freiburg)

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 17.00 h
mit Dr. Mona Djabbarpour (Freiburg)

Donnerstag, 8. Januar 2026, 17.00 h
mit Dr. Bertram Jenisch (Freiburg)

Donnerstag, 22. Januar 2026, 17.00 h
mit Dr. Mona Djabbarpour (Freiburg)

Voraussichtlich ab Ende März 2026

Das alamannische Gräberfeld von Ebringen

Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum der Ausgrabungen

Ort: Rathaus/Schloss Ebringen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebringen, dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Stadtarchiv Freiburg, dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V. und der Gesellschaft für Archäologie in Baden-Württemberg e. V.

WORKSHOP



Donnerstag, 11. Dezember 2025,
11.00–18.00 h

Altwegeforschung zwischen Archäologie und Geschichtswissenschaften

Workshop der Sektion Tübingen des Alemannischen Instituts

mit Jonas Abele, PD Dr. Alexander Denzler, Monja Dotzauer, Dr. Christoph Morrissey, Dr. Jonas Osnabrügge, Dr. Jonathan Scheschkewitz u. a.

Leitung: Dr. Dorothee Ade und Prof. Dr. Sigrid Hirbodian

Ort: Universität Tübingen, Wilhelmstr. 36 (Hegelbau), 72074 Tübingen und Zoom (Präsenzteilnahme nur auf Anfrage möglich).

INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 13. November 2025, 18.15 h
Umwelt-Kultur-Kontakt

Literarische Kulturtopographie am Bodensee im späteren Mittelalter

Institutsgespräch mit Prof. Dr. Racha Kirakosian (Freiburg)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Montag, 2. Februar 2026, 18.00 h

Urkundenfälschungen im Mittelalter – unter besonderer Berücksichtigung der Urkunden des Klosters St. Trudpert

Vortrag mit Dr. Andre Gutmann (Freiburg)

Ort: Stube des Breisgau-Geschichtsvereins im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.